Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

14.4.1838 (No. 30)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408276

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 30. den 14. April 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Nachdem zwischen dem Großherzoglichen Staats- und Cabinets-Ministerium, und dem eidgenossischen Vorort, Namens der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ein Vertrag wegen wechselseitiger allgemeiner Freizügigkeit folgenden Inhalts abgeschlossen ist:

Art. 1.

Alle Vermögensabzüge, welche bisher von dem aus der schweizerischen Eidgenossenschaft in das Großherzogthum Oldenburg, oder umgekehrt aus dem Großherzogthum Oldenburg in die schweizerische Eidgenossenschaft gehenden Vermögen, unter was immer für einem Namen erhoben wurden, sollen zwischen den beiden Staaten gänzlich aufgehoben seyn, ohne allen Unterschied, ob das Vermögen durch erlaubte Auswanderung, Kauf, Tausch, Schenkung, Erbschaft oder andere Weise ausgezogen worden.

Art. 2.

Diejenigen Abgaben jedoch, welche in dem einem oder andern der beiden kontrahirenden Staaten bei Kauf, Tausch, Erbschaften, Legaten oder Schenkungen eingeführt sind, oder allenfalls eingeführt werden könnten und auch von den eigenen Staatsangehörigen oder Unterthanen, ohne Rücksicht auf Vermögensexportation entrichtet werden müssen, sind hierdurch nicht aufgehoben.

Art. 3.

Die gegenwärtige Uebereinkunft erstreckt sich auf den ganzen Umfang der beiden kontrahirenden Staaten.

Art. 4.

Nach diesem Grundsatz soll kein Unterschied deswegen gemacht werden, ob die bisherigen Abzüge in die Staatskassen geflossen oder sonst von Standesherrschaften, Grundherrschaften, Individuen oder Korporationen bezogen worden seyen, und es sollen daher auch alle Privatberechtigungen zu Nachsteuer oder Abzug in Beziehung auf beide Staaten aufgehoben seyn.

Art. 5.

Uebrigens soll bei der Anwendung der gegenwärtigen Uebereinkunft nicht der Tag des Vermögensanfalls oder der erhaltenen Erlaubniß zur Auswanderung, sondern nur jener der wirklichen Vermögensexportation in Betracht genommen werden, so daß von dem Augenblick an, wo die gegenwärtige Freizügigkeitskonvention in Wirksamkeit tritt, das zwar schon früher angefallene, aber noch nicht exportirte Vermögen als freizügig behandelt werden muß.

Art. 6.

Gegenwärtige, im Namen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Großherzoglich-Oldenburgischen Staatsregierung zweimal gleichlautend ausgefertigte Konvention soll, nach erfolgter Auswechselung, Kraft und Wirksamkeit in den beiderseitigen Landen haben, und öffentlich bekannt gemacht werden,

und die gegenseitige Auswechselung dieser Konvention unterm 22. December vorigen Jahres stattgefunden hat, so wird solches in Folge höchster Aufgabe vom 27. d. M. hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, 1838., April 10.

Mutzenbecher.

Mentz.

2) In Gemäßheit Höchster Aufgabe wird hiedurch bekannt gemacht, daß der zum Königlich Preußischen Viceconsul zu Brake mit Unterordnung unter das Königlich Preußische Consulat in Bremen, ernannte

Landesbibliothek Oldenburg

Kaufmann Johann August Wilhelm Reck zu Brake, in dieser Eigenschaft von Sr. Königlichen Hoheit, dem Großherzog anerkannt worden ist.

Oldenburg, 1838. April 10.

Mutzenbecher.

Mentz.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da nunmehr die Frühjahrs-Haupt-Deichschauung gehalten, und damit am 30. d. M. der Anfang gemacht, auch dieselbe, wie folgt, fortgesetzt werden soll:

Montag, den 30. April, von Bornhorst bis Elsfleth,
Dienstag, den 1. Mai, von Elsfleth bis zum Strohauser Siel,
Mittwoch, den 2. Mai, vom Strohauser bis zum Esenshammer Siel und im Lande Würden,
Donnerstag, den 3. Mai, vom Esenshammer bis zum Fedderwarder Siel,
Freitag, den 4. Mai, vom Fedderwarder Siel bis zum Stollhammer Groden,
Sonnabend, den 5. Mai, vom Stollhammer Groden bis zum Wapeler Siel.

Montag, den 7. Mai, vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer,
Dienstag, den 8. Mai, von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen,
Mittwoch, den 9. Mai, auf dem Brookdeich.

Mittwoch, den 16. Mai, vom Wapeler bis zum Mariensiel,
Donnerstag, den 17. Mai, vom Marien bis zum Rüstringer Siel,
Freitag, den 18. Mai, von Hooksiel bis zur goldenen Linie.

So wird solches den beikommenden Aemtern, den Districts-Deichconducteuren, den Bevollmächtigten der Deichinteressenten, den Deich- und Sielgeschwornen, den Deich- und Sielrichtern, hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten gebührend einzufinden und der Deichschauung zu folgen; zugleich wird den sämmtlichen Deichinteressenten zur Nachricht und Nachachtung angezeigt, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig aufgefüllt, gespurt und geebnet seyn müssen, und sie, in so weit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb in angemessene Brüche werden genommen werden.

Oldenburg, den 10. April 1838.

Mutzenbecher.

Mentz.

2) Zur Nachricht für das Publicum wird bekannt gemacht, daß am 1. Mai d. J. die Chausseegelds-Hebungen:

von Sandersfeld nach Kirchkimmen,
und
von Uhlhorn nach Hengsterholz

werden verlegt seyn.

Oldenburg, den 10. April 1838.

Mutzenbecher.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

3) Da die Stelle eines Copiisten beim Landgerichte zu Cloppenburg erledigt ist, so werden diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche spätestens bis zum 1. Mai d. J. beim Secretariate des Landgerichts zu Cloppenburg einzureichen.

Dabei wird übrigens bemerkt, daß diejenigen, welche sich bei der früher stattgehabten Concurrenz um erledigte Copiistenstellen gemeldet haben, zu der obgedachten Stelle sich von Neuem nur insofern zu melden nöthig haben, als von ihrer Seite eine kurze Anzeige, daß eine Berücksichtigung der früheren Gesuche auch jetzt noch gewünscht wird, einzureichen ist, widrigenfalls das Gegentheil angenommen werden wird.

Oldenburg, den 10. April 1838.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Die Erben des weyl. Landmanns Otto Willers außerm Heil. Geistthore vor Oldenburg, als: 1) weyl. Joh. Gerh. Willers majorenne Tochter Anna Helene Christine Willers, und dessen minderjährige Kinder und Namens derselben deren Vormünder, Joh. Hinr. Willers und Joh. Pophanken, 2) der Tischlermeister Otto Willers in Oldenburg, 3) der Tischlermeister Joh. Hinr. Willers außerm Heiligengeistthore, 4) der Fuhrmann Hilbert Willers daselbst, 5) der Cabinets-Canzlist Joh. Friedr. Willers in Oldenburg, 6) weyl. Hausmann Joh. Gustav Sophus Willers zum Eckfleth minderjährigen Sohn und Namens des-

Landesbibliothek Oldenburg

selben dessen Vormünder Gerh. Witte daselbst und Joh. Witte zu Elsfleth, sind gewillet, die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen Grundstücke, als:

a) das außerm Heiligengeistthore im Stadtgebiete am Hauptwege nach Donnerschwee belegene Wohnhaus nebst Scheune und Schweinekofen, mit dem hinter dem Hause liegenden großen und vor demselben liegenden kleinen Garten, woran der Copiist Waßmann, Schwartings Erben, Frau Hauptmannin von Eichstorf und Kaufmann Schäfer mit ihren Gründen benachbart sind;

b) zwey Stücke Saatland auf dem Bürgeresch diesseits Renken Mühle, gleichfalls im Stadtgebiete außerm Heiligengeistthore am Hauptwege belegen, woran der Tischlermeister J. H. Willers mit seinen Gründen benachbart ist;

c) vier vor Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistrict am Hauptwege nach Donnerschwee hinter einander liegende Weiden, Brunnen-Weiden genannt, welche an die Gründe des Kaufmanns Renken, Rathsherrn Höpken, Ahrens Erben, Gerd Ahlers, Aeltermann Klävemann benachbart sind;

d) eine jenseits Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistrict am Hauptwege liegende Weide;

e) eine daneben, gleichfalls am Wege liegende Weide, welche an die Gründe der gnädigsten Landesherrschaft und Meyers Erben grenzt;

f) eine Fläche Saatland, Langenstücke genannt, im Amtsdistrict, auf dem Bürgeresch hinter Renken Mühle, zwischen den Gründen der Wwe. Bohlen, Gerd Ahlers und Schumachers Heinen belegen;

g) ein Torfmoor nebst Untergrund im Eversten am Outzenkamper Wege belegen, begrenzt von Hüttemanns, Ridder und Schütte Torfmooren;

h) in der St. Lambertuskirche auf den Bänken die die Plätze № 16 und 99 und von den Plätzen № 65 und 66 der 3te Antheil;

i) auf dem St. Gertruden Kirchhofe 6 Gräber im 3. Felde, Linie O — P. № 4 bis 9;

am 5. Juni 1838., Nachmittags 3 Uhr, im Neuenhause vor Oldenburg öffentlich Stückweise verkaufen zu lassen.

Auf Ansuchen der Erben werden alle diejenigen, welche gegen obigen Verkauf etwas einzuwenden, und an die obgedachten Grundstücke, so wie an den erwähnten Nachlaß des weyl. Landmanns Otto Willers aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen und sonstige Gerechtigkeiten zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. May 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Juni 1838.

Oldenburg, den 2. April, 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

5) Die Erben des weyl. Meinert Hüpers zu Hasendorfersande, als:

1) der Hausmann Moritz Hüpers zum Esenshammergroden, für sich und als Mandatar der Wittwe des Claus Diedr. Hohn, Grete geb. Hüpers, auf dem Vorwerke bei Ovelgönne,
2) Meinert Dierksen zum Hasendorfersande, für sich und Syabbe Griestede Wittwe geb. Dierksen daselbst,
3) Joh. Dierksen zum Esenshammergroden,
4) Peter Dierksen daselbst,
5) Reinh. Dierksen zum Oberdeich,
6) Ide Ulbers zu Prangenhoff,
7) Hinr. Wilh. Gäting Wittwe, Catharine geb. Dierksen zu Moorsee,
8) Wilh. Ulbers Ehefrau, Catharine geb. Thomssen, zu Butterburg, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
9) Joh. Peter Ritter zu Alttreuenfeld, als Vormund der minderjährigen Kinder des weyl. Edo Thomssen zum Esenshammersiel, und als Mandatar der Ehefrau des F. W. Gäting zum Esenshammer-Oberdeich, Anna geb. Thomssen, so wie des Dierk Thomssen zum Esenshammersiel,

haben laut Amtscontracts v. 16. Nov. 1837. nachbenannte, von ihrem obengenannten Erblasser ererbten Hofstellen, als:

a) die zu Stollhammerwisch belegene Hofstelle mit 78 Jücken Landes, so wie einem Köterhause mit circa 1 Jück Landes;
b) die daselbst belegene Hofstelle mit 35 Jücken Landes,

mit allen diesen Immobilen anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, an: 1) Diedr. Hermann Stindt zu Stollhammerwisch, 2) Jürgen Friedr. Harms daselbst, und 3) Reinhard Dierksen zu Oberdeich verkauft, und zwar so, daß R. Dierksen diejenigen 11 Jücken Landes von der oben ad a) gedachten Stelle, welche in 10 Jücken Fettweiden und 1 Jück Pflugland, zwischen dem Wischwege, Vorburgerweg und der Stelle sub b) belegen sind, mit allen Rechten und Lasten erhält, J. F. Harms das Uebrige

Landesbibliothek Oldenburg

der Stelle sub a) mit der Köterei sammt Pertinentien, Rechten und Lasten bekommt, und D. H. Stindt die oben sub b) gedachte Stelle mit allen Pertinentien, Rechten und Lasten erhält.

Auf Ansuchen der Käufer werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Mai 1838.

Ovelgönne, den 30. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Cloppenburger Landgericht.

6) Auf geschehene cessio bonorum ist am heutigen Tage gegen Hermann Hinrich Bischoff aus Neuscharrel der Concurs erkannt, und werden diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses antragen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre desfälligen Anträge gegen den 23. April 1838. zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Cloppenburg, den 26. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

7) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Rechte und Ansprüche an die von des weyl. Gastwirths Tönnies Euken, zu Wüppels, Erben, als:

1) Hilke Catharine geb. Euken, des Harm Janssen Buns Ehefrau,
2) Johann Euken, Hausmann zu Windshause, im Kirchspiele Hohenkirchen,
3) Anna Margaretha geb. Euken, Ehemann Ahlrich Jülfs zu Schaar, und dessen Tochter Anke Catharine Jülfs Curator Wolke Wolken zu Oldorf,
4) Teite Catharina geb. Euken, des Kaufmanns Berend Janßen Eden zu Wüppels Ehefrau, in assist. mariti,
5) Engel geb. Euken Ehemann, Schiffer Tamme Hinrichs Janssen zu Hooksiel,
6) Johann Buns Euken, Hausmann zu Oldorf,
7) Eriane geb. Euken Ehemann, Tiedmer Tiedmers zu Middoge, propr. et tut. nom. seiner Tochter Sophia,
8) Friederike Euken, jetzt deren Testamentserben:
   a. Teite Catharine Euken, des Kaufmanns Berend Janssen Eden, zu Wüppels Ehefrau,
   b. Johann Euken, und
   c. Johann Buns Euken,
9) Eberhardine Catharine geb. Weers, Wittwe des Tönnies Euken, jetzt Wittwe des Engelke Janssen Wilken, zu Schreiersort,

unter sich getheilten Grundstücke zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte und Ansprüche an die im Proclam vom 23. Decbr. 1837. näher beschriebenen Immobilien in dem auf den 19. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 23. März 1838.

Schloifer.

Rolfs.

8) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Hausmanns und Kirchspielsvogts Albert Carstens, zu Waddewarden, weyl. Ehefrau Catharine Margarethe Alette, geb. Frerichs Erben, als:

1) dem Hausmann Renke Melchers bei Altgarmssiel wohnhaft,
2) der Demoiselle Catharine Margarethe Frerichs zu Oldenburg,

zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche in Folge der Proclame vom 16. Nov. 1837. und 3. Febr. 1838. ihre Rechte oder Forderungen in den auf den 22. Janr. d. J. und 19. März d. J. angesetzt gewesenen Angabeterminen nicht angemeldet, hiedurch präcludirt.

Jever, den 23. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

9) In Convocationssachen der Realgläubiger des dem Hausmann Johann Theilen zu Altmarienhausen gehörigen, von seinem Vater Frerich Lübben Theilen ererbten, zu Roffhausen belegenen Landguts groß 36 Grasen nebst Zubehörungen, welches derselbe an den Kaufmann Heinemann Weinberg zu Neustadtgödens verkauft hat, werden alle diejenigen, welche in Gemäßheit der Proclame vom 21. Oct. und 30. Decbr. 1837. ihre Rechte und Forderungen daran in den angesetzt gewesenen Terminen vom 8. Janr. und 8. März d. J. nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 29. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat und Amt Jever.

10) Es wird hiedurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß mit Genehmigung Großherzogli-

Landesbibliothek Oldenburg

cher Regierung in Oldenburg der im gegenwärtigen Jahre auf den 1. May einfallende hiesige Jahrmarkt auf

den 24. April,

und der auf den 30. April angesetzte Holzmarkt, auf

den 23. April d. J.

versetzt worden ist.

Jever, den 26. März 1838.

Toel. Jürgens. Harms. Drost. Eden. Hollmann.

Amt Berne.

11) Am 21. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen folgende Waaren, als:

1) 4 Stück Merino,
2) 8 " Cattun,
3) 1 " Tüll,
4) 1 Faß Wein,
5) ¾ Anker Rum,
6) ¾ Anker Franzbranntwein,
7) 14 ℔ Melis und etwas Candis,
8) 8 ℔ Kaffee,

welche wegen Defraude der Eingangsabgabe confiscirt erkannt sind, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, und haben Kauflustige sich alsdann in Bullings Wirthshause zu Berne einzufinden.

Berne, April 8. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Wildeshausen.

12) Die Herrschaftlichen Zehnten aus den Holzhauser, Glaner, Barglover und Lucrter Feldfluren sollen am 26. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre, salva approb. camerae, vor hiesigem Amte zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 6. Apr. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

13) Die Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im hiesigen Amte soll am 18. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, hieselbst meistbietend, die Genehmigung Großherzoglicher Cammer vorbehältlich, verpachtet werden.

Vechta, Aprl 6. 1838.

Schmedes. Bothe.

Amt Varel.

14) Das am 14. März 1837. von der nunmehr verstorbenen Wittwe des weyl. Hausmanns Hinrich Tieken oder Unverzagt zu Altjührden vor dem Amte errichtete Testament wird am 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1838. April 7.

Barnstedt.

Gymnasium zu Oldenburg.

15) Das Examen der in das Gymnasium zu Ostern neu aufzunehmenden Schüler findet Freitag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, im Schulgebäude statt, wobei dieselben ihre Lebensbeschreibung mit besonderer Angabe des genossenen Unterrichts und ihre letzten schriftlichen Arbeiten vorzulegen haben.

Oldenburg, den 12. April, 1838.

Dr. Temme.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Kirchenvorstand zu Langwarden. Da einige Plätze in der Kirche zu Langwarden, so wie mehrere Grabstellen auf dem Kirchhofe daselbst, wegen versäumter Umschreibung in den darüber vorhandenen Registern Eigenthum der Kirche geworden sind, so sollen selbige am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Gasthause daselbst verkauft werden.

Es werden etwa 10 Kirchenstellen und 60 Grabstellen, so wie auch 2 Leichensteine, wozu sich die Eigenthümer gleichfalls nicht gemeldet haben, zum Verkauf kommen.

Tossens und Langwarden, Apr. 6. 1838.

Koltfärber. Tielke.

17) Langwarden. Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, als eine neue Pumpenröhre von Eichenholz, circa 25 Fuß lang, mit Zubehör, mehreres Eichen- und Tanneaholz zu Fenstersarjen und Rahmen, 20 Stück Dielen, 300 Stück Brunnensteine, 150 Stück 10 zöllige Steine, etwas Kalk und Sand, 13 Fiehm Reith, Schechte, Wehden, so wie die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser-, Schmiede- und Deckarbeit in Jacobs Gasthause daselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Ruhwarden, den 6. April 1838.

H. Eilers, Jurat.

18) Blexen. Die Lieferuug der zu den diesjährigen Reparationen am Schulhause hieselbst erforderlichen Materialien, namentlich:

60 Fuß schiere ostseeische Dielen, 150 Nägel, 4 Tonnen Muschelkalk und 3 Tonnen Sand,

imgleichen die Leistung der Maler-, Zimmer- und Maurer-Arbeit, soll am 21. Apr. d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, mindestfordernd verdungen werden.

Der Schulvorstand.

Wardenburg.

19) Hammelwarden. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll die hiesige alte Küsterei nebst

Landesbibliothek Oldenburg

Schweinekofen zum Abbruche in Bruns Wirthshause verkauft werden. Diese Gebäude werden bekanntlich nicht wegen Alters und Gebrechlichkeit sondern weil ihr Raum zur Vergrößerung des Kirchhofes dienen soll, verkauft. Die Materialien sind sämmtlich sehr gut, unter anderen Fenster, Thüren und Oefen so gut wie neu, und soll ihr Verkauf stückweise und im Ganzen versucht werden.

20) Langwarden. Zur Beschaffung der Reparationen am Schulgebäude zu Langwarden, sollen die dazu erforderlichen Materialien, wozu unter andern 750 Stück 10zöll. Steine, etwas Kalk und Sand gehören, ferner die Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeit, am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Gasthause daselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Mürrwarden, den 6. April 1838.

H. J. Rohde, Schuljurat.

Armensachen.

21) Eiding. Ein Burhaver Armencapital ad 40 ℳ Gold hat sofort zu belegen der Jurat

Schwarting.

22) Strückhausen. Die Specialdirection des A. Wesens läßt am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Ramiens Wirthshause eine güste Kuh und mehreres von den Armen gesponnenes Garn verkaufen. Imgleichen wird die Lieferung des Brodes für die Armen für die Zeit von Maitag 1838. bis dahin 1839., so wie einige Arme ausverdungen werden.

23) Schlüte. Gegen gehörige Sicherheit sind sofort von dem Berner Armenfonds 96 ℳ 41 gr. Gold zinsbar zu belegen.

J. H. Vollers, Armenjurat.

24) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Voranschlag zur hiesigen Armencasse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1838./39. genehmigt worden ist.

Zur Bestreitung der Ausgaben dieses nächsten Rechnungsjahres sind folgende Extrasammlungen der Armenbeiträge erforderlich:

1) für die Stadt Oldenburg und die Vorstädte am ersten Mittwoch eines jeden Monats eine wöchentliche und
2) für das Stadtgebiet in den Monaten Juni, September und November jedes Mal eine monatliche Extrasammlung,

welche hiedurch angeordnet worden.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadt-Armen-Wesens, den 9. April 1838.

Schloß.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Landmann H. F. Klävemann vor dem Heiligengeist-Thor dem Wirth Dierk Hillen zu Bornhorst verkauften, daselbst belegenen Weide. Ang. 24. Apr. Präcl.-Decr. 3. Mai 1838.

2) In des Köters Hinr. Christian Thormählen zum Siedenmoor Kirchsp. Großenmeer Concurse. 1) Ang. 24. Apr. 2) Liquid. 11. Jun. 3) Priorit.-Urth. 4. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 22. Oct. 1838.

3) Wegen des von den in № 18. sub 2) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Kahnschiffers Johann Conrad Hermann Meynen am Stau zu Oldenburg dem Schiffer Hinrich Pundt am Weserdeich verkauften Kahns ꝛc. Ang. 24. Apr. 1838. In diesem Termin sind auch die etwaigen Erb- oder sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Erblassers anzugeben. Präcl.-Decr. 27. Apr. 1838.

4) Wegen der von den in № 17. sub 8) dieser Anz. benannten Erben der verstorbenen Eheleute Johann Hinrich Bartholomäus und Sophie Elisabeth geb. Haverkamp vor dem Heiligengeistthore, unter sich getheilten, zum Nachlasse ihrer gedachten Eltern gehörigen und ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Hinsichtlich der Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke, so wie überhaupt der Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Bartholomäus ist Termin zur Angabe auf den 26. Apr. 1838. angesetzt. In diesem Termin haben auch diejenigen, welche gegen die Tilgung des von dem weyl. Canzleirath Scholz am 3. Dec. 1816. auf den Namen des Joh. Hinr. Bartholomäus auf die Summe von 50 ℳ Gold bewirkten Ingrossats, indem solches Capital längst abgetragen, das Ingrossat.-Document aber verloren gegangen seyn soll, protestiren zu können glauben, sich zu melden. Präcl.-Decr. 3. Mai 1838.

5) Wegen des von der Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Christian Müller geb. Claussen, Hebamme in Oldenburg dem Raseur Carl Müller verkauften Hauses c. p. an der kleinen Kirchenstraße. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 27. Apr. 1838.

6) Verkauf des den in № 20. sub 6) dieser Anz. benannten Erben der Wittwe des weyl. Mauermanns Wilke Mangels in Oldenburg, geborne Meyer, gehörigen Hauses c. p. am 25. Apr. 1838., im Locale dieses Gerichts. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 27. Apr. 1838.

7) Wegen der von dem Rathsherrn Joh. Jac. Sartorius in Oldenburg dem Schustermeister Peter Friedr.

Landesbibliothek Oldenburg

Thümler zu Esfleth verkauften, zu Bardenfleth auf [illegible] zu Esfleth verkauften, zu Hammelwarder Kirchdorf belegenen und im Concurse des O. Hellmers erstandenen Köterei ꝛc. Ang. 24. Apr. Präcl.-Decr. 28. Apr. 1838.

chemaligen Oetken freien Gründen belegenen olim v. Bremen Köterei ꝛc. Ang. 24. Apr. Präcl.-Decr. 1. Mai 1838.

8) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Gerhard Folte zu Oldenbrok-Mittelort. Ang. 24. April. Präcl.-Decr. 1. Mai 1838.

Neuenburger Landgericht.

9) Wegen der von dem Brinksitzer Gerd Gabriel-Jürgens zu Zetel für 460 ℳ Gold an den Tischler Hinr. Rath und Brinksitzer Gerd Holliewilken daselbst verkauften, in № 19. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

10) Wegen der von dem Brinksitzer Siefke Oetken zu Zetel für 275 ℳ Gold dem Weber Eilerd Böseneilers jun. verkauften, daselbst belegenen, von seinem weyl. Vater Harm Oetken ererbten und nur blos aus Haus und Garten bestehenden Brinksitzererei. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

11) Wegen der von dem Hausmann Joh. Siems zu Mansie dem Heuermann Gerh. Engelmann zu Apen verkauften und das. belegenen Halbköterei ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

12) Verkauf der dem Schustermeister Joh. Conrad Hagenau in Astede gehörigen, auf dem Neuenburger Esche belegenen olim Frerichschen Anbauerstelle ꝛc. am 27. Apr. 1838. im Meinahlerschen Wirthshause in Bockhorn. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

13) Wegen der von dem Senator Hartmann in Oldenburg für 450 ℳ Gold der Ehefrau des Hermann Ficken geb. Henken in Westerstede verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des C. Gerdes im J. 1811. durch die Löse an sich gebrachten Köterei c. p. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

14) Wegen der von dem Bäcker Anton Grimm in Varel für 855 ℳ Gold an den Schuster Hermann Brunken und Dienstknecht Joh. Hinr. Bargmann zu Bockhorn verkauften, daselbst belegenen und in № 22. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

15) Wegen der von dem Hausmann Hinr. Christian Meinardus zu Hammelwarder-Aussendeich für 485 ℳ dem Kahnschiffer Joh. Hinr. Buddelmann

16) In dem Concurse des Addick Sager, Nutznießers einer zu Popkenhöge belegenen Köterei. 1) Ang. 26. Apr. 2) Liquid. 14. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 13. Sept. 1838.

17) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des wey. Peter Willms zu Süllwarderwisch, imgleichen wegen der auf dessen Namen noch stehender, in № 21. sub 17) dieser Anz. verzeichneter Ingrossate. Ang. 24. Apr. Präcl.-Decr. 28. Apr. 1838.

18) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Schullehrers Behrens zu Hammelwardermoor. 1) Ang. 23. Apr. 2) Liquid. 14. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 13. Sept. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

19) Wegen der von der Wittwe des weyl. Jacob Holler zu Vegesack, Marg. geb. Mosees, für 2200 ℳ dem Heuermann Christian Friedrich Rodiek verkauften, zu Ganspe belegenen und von ihrem Ehemann im Concurse des Friedr. Pundt erstandenen halben Bau ꝛc. Ang. 26. Apr. Präcl.-Decr. 30. Apr. 1838.

Vechtaer Landgericht.

20) Verkauf der der Anna Maria Elisabeth geb. Schonhoft, jetzigen Zellerin Nemsmann zu Brockdorf gehörigen, im Concurse des Joh. Henr. Macke käuflich erstandenen und in № 22. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 27. Apr. 1838., Morg. 11 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1838.

Cloppenburger Landgericht.

21) Wegen der von dem Kreisphysicus Dr. Ludw. Hochhertz zu Cloppenburg, Namens seiner Ehefrau geb. Düvell, dem Kirchen-Provisor A. Hakewessell zu Löningen verkauften sämmtlichen, zur Nachlassenschaft des weyl. Gerichtsschreibers Wilh. Düvell und dessen verstorbenen Wittwe geb. Schipmann gehörigen und in № 18. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1838.

22) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Rectors Gerh. Aug. Rein in Cloppenburg. 1) Ang. 23. Apr. 2) Liquid. 31. Mai. 3) Priorit.-Urth. 28. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 23. Juli 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

23) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den weyl. Kaufmann Joh. Gerh. Sagemüller zu Jever oder dessen Nachlassenschaft. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr 26. Apr. 1838.

24) Wegen des von der Ehefrau des Schlössermeisters Joh. Hinr. Müller zu Jever, in assist. mariti, für 415 ℛ dem Gerd Blanc verkauften, zu Wiefels belegenen Häuslingshauses, das sog. alte Krughaus, mit Garten ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1838.

25) Wegen des von der Demoiselle Cathar. Marg. Louise Frerichs der Demoiselle Cathar. Marie Friederike Reuter zu Schortens übertragenen, das. belegenen und von ihrem Bruder dem weyl. Consist.-Aff. und Prediger Heinr. Friedr. Frerichs in Oldenburg ererbten Häuslingshauses ꝛc. Ang. 23. Apr. Präcl.-Decr. 26. Apr. 1838.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

26) In des Gärtners Joh. Friedr. Carl Lucks in Varel Concurse. 1) Ang. 23. Apr. 2) Liquid. 14. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 6. Sept. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Seefeld. Der Reichsgräflich Bentinckſche Pächter Hinrich Rabben läßt auf dem von ihm benutzten Vorwerke am 24. und 25. April d. J. annoch ferner verganten: 5 milchende Kühe, 2 2jährige Quenen, 6 Kuhrinder, 4 Milchkälber, 3 güste Pferde, 5 Schweine, worunter ein trächtiges Mutterschwein, 1 Pflug, mehreres Pferde- und 1 completes Reitgeschirr, Tische, 2 Dutzend Stühle, 2 Spiegel, 3 neue Betten, 1 Ofken mit 3 Töpfen, 1 Waage mit Gewicht, 1 Kleiderrolle, 1 Wasserfaß mit Zubehör, 1 complete Hobel- und 1 Zugbank, 4 Landhecken, Karnen, Balljen, Eimer, Küfen, 1 großen kupfernen Kessel, Fruchtsäcke, zinnen, blechen, kupfern, porcellainen Haus- und Küchengeräth, Milch- und Ackergeräth, wie auch Speck, Kartoffeln, und ein sehr gut erhaltenes Conversations-Lexicon.

2) Jade. Der Nachlaß des weyl. Organisten Brinkmann bestehend unter andern in 1 Clavier, 2 Setzbettstellen mit Umhängen, 2 guten vollständigen Betten, Schränken, Tischen, Stühlen, Gardinen, Lichten, Stapeln, Kupfer-, Messing-, Zinn- und sonstigem Küchen- und Hausgeräth ꝛc. soll am 21. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Warnschen Nebenwohnung bei der Kirche meistbietend verkauft werden.

3) Tossens. Georg Christian Haarland zu Tossens läßt am 21. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

2 milchende Kühe, 2 tiedige Rindquenen, 1 Kuhkalb, 1 Schaf, 1 Sau mit Ferkeln, 10 Körbe mit Bienen, 4 vollständige Betten, 2 Schränke, 1 Eckschrank, 2 Tische, 18 Stühle, 2 Spiegel, 2 Setzbettstellen, 1 grönninger Hausuhr, 1 Taschenuhr, mehreres Silberzeug, eine damascirte Jagdflinte, 2 kupferne Kessel, 1 Mörser, 1 Waage mit Gewichte, Eimer, Balljen, Karnen, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräth, mehrere Gläser und Bouteillen und allerlei hausgeräthliche Sache, auch circa 100 ℔ Speck.

Kaufliebhaber werden zu dieser Vergantung hiermit eingeladen.

4) Zwischenahn. Am 26. 27. 28. April d. J., Nachmitt. 1 Uhr, werden in Dierk Garrnholz Hause zum Garrnholz, 6 starke Pferde, 8 Kühe, mehrere Quenen, Ochsen, Kälber, Schweine u. s. w., sodann einige weitspurige Wagen, Pflüge, Egden, Betten, einige Hundert Ellen Leinen, Drell, mehrere Schränke, worunter sich zwei neue befinden, Tische, Stühle, Spiegel, Silbersachen, Kupfer-, Messing- und Zinnenzeug, Heu, Stroh, Dünger, trockener Rocken, Speck und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft. Am ersten Tage kommt das Vieh und die Ackergeräthe, am zweiten die Betten, Schränke, Silbersachen und Zinnenzeug und am dritten die übrigen Verkaufsgegenstände zum Aufsatze.

5) Rodenkirchen. Am 18. d. M. und an den folgenden Tagen wird die Vergantung des Nachlasses des weyl. Hinr. Müller fortgesetzt und unter anderm noch verkauft werden: 3 Kleiderschränke, 2 Koffer mit messingen Beschlag, mehrere Spiegel, Sopha und sonstige Tische und Stühle, theils von Mahagonyholz, mehreres Milchgeräth, 6 vollständige Betten, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, Früchte, Speck und Stroh. Sodann eine Büchersammlung von etwa 1200 Bänden und Charten aus allen Fächern der Wissenschaften. Verzeichnisse dieser Bücher sind niedergelegt beym Herrn Gastwirth Hollborf in Rodenkirchen, Ohlrogge in Tossens, Drees in Ovelgönne, Heye in Brake, und in dem von Hartenschen Club zu Oldenburg und Varel.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 30. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. April 1838.

6) Jaderbollenhagen. Am 18. Apr., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich auf meiner am Hackenwege liegenden Köterstelle 40 bis 50 Stämme Eichen, zu Bauholz sich eignend, meistbietend verkaufen.

E. Siefken.

7) Kranenkamp. Der Brinksitzer A. Heinen hieselbst läßt am 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause 2 Kühe, 1 Kuhrind, 10 Schweine, 24 Stück neue Stühle, 1 neues complettes Bett, 2 silberne Taschenuhren, 2 Schlaguhren, gebleichtes und ungebleichtes Leinen, greises und blaues sog. doppe's Leinen, Flachs-, Heeden- und Woll-Garn, eine Parthie weißen und gedruckten Kattun, 25 Dutzend baumwollene Mützen, Hosen- und Westenzeuge und Tücher in mehreren Sorten, 2 — 3 Last Rocken, 72 Scheffel Kartoffeln, 300 ℔ Speck, 100 ℔ Fett, einige Fuder Marschheu und Stroh, mehrere Fässer und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe eingeladen durch

Kimme, Kirchspielsvogt.

8) Ovelgönne. Am 23. und 24. April dieses Jahrs, Nachmittags 1 Uhr, werden in dem seither von weyland Gastwirth Schröders Wittwe bewohnten Hause sechs vollständige Betten, mehrere Tische, Stühle, Schränke, worunter zwey neue Eckschränke, Koffer, Kisten, Leinenzeug, Tischlaken und Servietten, Fenster-Gardinen, Kupfer-, Zinnen- und Messingen-Geräthe, vier eiserne Oefen, Gläser und Bouteillen, so wie sonstiges Haus- und Küchen-Geräth, auch ein vollständiges Billard mit Bällen, Queus und Lampen, auch fünf übercomplete Billard-Bälle, ein Spiel Kegel mit Kugeln, ferner ein vollständiges Marktzelt, als Caffee-, Wein- oder Conditor-Zelt zu gebrauchen und in gutem Stande, öffentlich meistbietend mit geräumiger Zahlungsfrist verkauft werden, wozu ich Liebhaber einlade.

Heinr. Schröder.

9) Esenshammer Groden. Gerd Rodieck Ehefrau läßt am 21. d. M. in ihrer Wohnung 6 milchende Kühe, worunter noch 2 tiedige, 1 güste Quene, 4 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 2jähriges, 2 Hengstfüllen, 11 Ferkel, 1 Ackerwagen und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth, so wie einige Balkschleeten und Hecken, öffentlich meistetetend verganten.

10) Schlütter. Hinrich Meyer läßt den 27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr. 1 Pferd, 5 Jahr alt, 2 milchgebende Kühe, 3 Quenen, 4 Schweine, wovon das eine trächtig, 2 Schaafe mit Lämmern, 18 bis 20 Fuder Fuhrenholz und altes Bauholz, imgleichen eine Menge Pflanzlinge von Tannen und Ahorn öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Lintel. Weyl. Tönnies Hinrich Witten Wittwe läßt den 26. April d. J., Morgens 10 Uhr, 1 tiedige und 1 güste Kuh, 2 jährige Quenen, 2 2jährige Kälber, 1 beschlagenen Wagen mit Aufzeug, 1 Pflug und Egden, 1 silberne Taschenuhr, 1 Bette, 1 Grützquerne, 1 Weberstell, Manns- und Frauens-Kleidungsstücke, Küpergeräthschaft und allerhand Hausgeräthe, auch Speck und Honig, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen das halbe Wohnhaus, sammt Saat- und Gartenland und 4 Tagewerk Heuland verheuern.

12) Oldenburg. Am 30. April und an den folgenden Tagen läßt die Wittwe Grovermann außer dem Heiligengeist Thore in ihrer Wohnung allerhand hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, 1 mahagoni Sophatisch, Stühle, Bettstellen, Betten, Leinenzeug, Porcellain- und Glaswaaren, auch einen mahagony Reisesecretair, eine Tönebank mit Schublade, eine Harfe mit Kasten, eine Flöte, Kupfer- und Zinngeräth, namentlich 2 gute Theekessel und sonstige Gegenstände öffentlich verkaufen.

13) Zetel. Am Sonnabend, den 28. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt G. Gerdes von Westerscheps, in H. Muhle Wirthshause hieselbst, eine bedeutende Parthei Eichen u. tiedige Kühe, auch magere Schweine, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen und werden Kaufliebhaber dazu hiedurch eingeladen durch

J. A. Sagemüller.

14) Frieschenmoor. Berend Hedden und dessen Ehefrau lassen in ihrer Wohnung namentlich folgende Gegenstände, als:

Landesbibliothek Oldenburg

10 tiedige und güste Kühe, 2 Kuhrinder, 1 Ochsenrind, einige Milchkälber, 6 Pferde, wovon 2 trächtig, 7 Schweine, 4 Schaafe, 2 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, einige Landhecken, Balkschleeten, 1 Karnwinde, 1 Grützquerne, 2 Betten, Tische, Spiegel, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 2 Tonnen, 2 Fruchtkörbe, 1 Scheffel, 1 Kesselhaken, Torfgeräth, Pferdegeschirr und sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth am 28. d. Mts. öffentlich meistbietend verganten.

15) Oldenbrok-Mittelort. Die Vergantung der zum Nachlaß des weyl. Hausmanns Gerhard Folte gehörigen Moventien und Mobilien wird am 18., 19., 20. und 21. April, Mittags 1 Uhr, im Sterbehause fortgesetzt und darin noch zum Verkauf kommen:

1. Gold- und Silbersachen: 1 goldner Halsschmuck, mit sehr kostbaren Steinen, 1 goldene Tuchnadel, goldene Ohrringe mit schönen Steinen, einige sehr feine Streu-, Punsch- und Eßlöffel vom besten Silber und in den modernsten Formen gearbeitet, so wie noch andere der kostbarsten und geschmackvollsten Gold- und Silbersachen;
2. an Zinn-, Messing-, Kupfer-, Eisen- und Blechgeräthen, so wie an plättirten Sachen: Alles, was nur denkbar, in dem besten Zustande, namentlich einige Koch- und Brattöpfe, eine ausgezeichnete Geldkiste, sehr schöne Theebretter ꝛc.;
3. an Porcellain: mehrere ächt vergoldete Caffee-Service, chinesische Mundtassen, eine prächtige Punschschaale in Form eines Eberkopfes;
4. die modernsten Glassachen;
5. sehr viele und feine Kleidungsstücke, die meisten noch so gut wie neu;
6. mancherlei Leinwand und Drell, damastene Tischgedecke, rothe, bunte und weiße Gardinen, wovon die meisten sehr prachtvoll;
7. 2 Sopha's, wovon das eine ausgezeichnet schön ist, 1 Sophagestell, noch ganz neu, Sopha- und andere Tische, einige mit Marmorplatten, massive Mahagonistühle, Eschenstühle, 6 Bettstellen mit Umhängen, 6 sehr große und ausgezeichnet schöne Spiegel, nebst einigen ordinairen;
8. einige werthvolle Oelgemälde, 84 andere Gemälde, von denen viele sehr schön sind, einige Flaschenkasten mit Flaschen, 1 Filtrirfaß, 1 Tubus, 7 Schaafe und 9 Körbe mit Bienen.

16) Oldenburg. Am Mittwochen, 18. April, Nachmittags 3 Uhr, soll im Hause der Madame Tappenbeck eine Parthie hochstämmiger veredelter der edelsten Sorten Rosen von 4—8 Fuß Höhe mit schönen blühenden Kronen, worunter einige Noisettrosen, die sich zu Bedeckung von Lauben eignen, öffentlich verkauft werden. Auswärtige Bestellungen übernimmt Madame Tappenbeck.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

17) Neuenkoop. Gieske Röver, als Bevollmächtigter der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Hinrich Lürssen zu Neuenkoop läßt d. 28. April d. J., Morgens 10 Uhr, 2 milchende und 2 güste Kühe, 1 Quene, 3 Kälber, Heu und Stroh, Schränke, Tische, Stühle, Betten, 1 Weberstell, 1 Grützquerne, 1 Schlag- und 1 Taschenuhr, 1 Dielenschiff und allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

18) Ovelgönne. Die Ehefrau des Schmidts Johann Jürgen Stindt hieselbst, läßt am 26. Apr. d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr, in ihrer Wohnung ein vollständiges neues Schmiede-Geräth, sodann Tische, Stühle, Pulte, Schränke, Betten, Bettstellen, und mehreres Haus- und Küchen-Geräth, an Holz, Messing, Eisen, und Blech und viele sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verganten.

Liebhaber werden eingeladen.

Zu verkaufen.

1) Brake. Mein Lager von steinernen Schweinetrögen, Schleifsteinen und Gossensteinen in verschiedenen Größen erlaube ich mir zur Abnahme in Erinnerung zu bringen und zwar steuerfrei.

J. H. Büsing.

2) Brake. Beste Baumwolle, amerikan. Moos zum Polstern von Stühlen ꝛc., baumw. Webegarn und Twist, weiß und auch blau, so wie mein sonst bekanntes Lager in Ellen- und kurzen Waaren, Eisenwaaren ꝛc., wovon ich manches Neue kürzlich empfing, so wie verschiedenes Aeltere in Cattunen, baumw. Zeugen, engl. und deutschen Hosenzeugen, Merinos ꝛc., um möglicherweise damit zu räumen, ganz bedeutend heruntergesetzt empfehle ich zur Abnahme aufs ergebenste, und erlaube mir noch zu bemerken, daß ich jederzeit Butter in Zahlung annehme, so wie daß ich, wenn es verlangt wird, die Sachen steuerfrei liefere. J. H. Büsing.

3) Brake. Ein kleines Fregattschiff, complet aufgetakelt, mit Kanonen u. Anker versehen, ca. 6 Fuß lang, auf einem Gestell stehend und als Geschenk für Knaben passend, ist billig abzugeben bei

Carl von Hütschler.

4) Oldenburg. Ein Haus an der besten Lage

Landesbibliothek Oldenburg

mit 4 heizbaren Zimmern, nebst Kammer, Küche, Keller, Hofplatz nebst Pumpe, ist auf Michaelis Umziehezeit unter der Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Mäkler

Stoltze.

5) Oldenburg. Zwei gute Spiegel wegen Mangel an Platz. Nähere Nachricht in der Expedition.

6) Oldenburg. Gestern erhielt ich neue Sendungen Zeug- und Saffian-Schuhe, Kinderstiefeln und Camaschen, welche ich nebst einer großen Auswahl Kappen, oder Mützen, in den neuesten Façons zur gefälligen Abnahme empfehle.

G. Potthast.

7) Oldenburg. Frischer weißer und rother Brabanter Kleesamen bei

E. F. Tappenbeck Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Fortwährend Birken-, Vogelbeeren- und Eichen-Rinde oder Borke von

Cassel & Oncken.

2) Oldenburg. Ein tafelförmiges Fortepiano, wohl conditionirt und von gutem Ton, wünscht zu kaufen

Eckardt.

3) Oldenburg. In Auftrag der Special-Direction kaufe ich zum Verbinden passende abgenutzte Betttücher à Stück pro 30—36 gr., die Kissenbühren à Stück pro 6—12 gr. und alte Leinewand à ℔ pro 10 gr. H. Schauenburg Wwe.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein möblirtes Zimmer, nebst Schlafkammer, den ersten May anzutreten, bei

Pätzolt, Sattler.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube und Kammer, mit der Aussicht nach dem Marktplatze, nebst einem mit jenen Zimmern in Verbindung stehenden Seitenstübchen, oder auch ohne Letzteres.

Auch kann auf Verlangen Boden-, Dielen- und Kellerraum dabei gegeben werden. G. Rüger.

3) Oldenburg. Zwei Stuben mit Kammer und Meubeln, beide nach vorne, eine unten, die andere oben, auf Verlangen auch mit Beköstigung, bei

Wittwe Lüerßen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg 1838. (Ankündigung.) Schon vor mehreren Jahren beabsichtigte ich ein

Allgemeines Adreßbuch
für das
ganze Herzogthum Oldenburg und die Erbherrschaft
Jever

herauszugeben und die Großherzogliche Regierung ertheilte mir dazu ein Privilegium, indeß wurde die damals schon begonnene Bearbeitung dieses gewiß nützlichen und zur Bequemlichkeit aller Geschäftsmänner dienenden Werks ohne Schuld der Verlagshandlung unterbrochen und es kann selbstredend bei einem Gegenstande, welcher so sehr der Veränderung unterworfen ist, eine Benutzung jener Vorarbeiten nicht mehr Statt finden.

Dennoch habe ich seitdem dieses Unternehmen nicht aus den Augen verloren und jetzt beschlossen, es zur Ausführung zu bringen, wenn das Publicum durch hinlängliche Subscription mir die nicht unbedeutenden Kosten sichert, die ich darauf verwenden muß, wenn es dem beabsichtigten Zweck vollständig entsprechen soll.

Es soll nemlich dieses Adreßbuch den Wohnort nicht allein aller Angestellten, welche im Staatskalender aufgeführt sind, sondern auch aller Aerzte und Wundärzte, Apotheker, Rechnungssteller, Organisten und Schullehrer, Kirchen-, Schul- und Armenjuraten, Deich- und Sielgeschwornen, Deich- und Sielrichter, Bauervögte, Strandvögte, Lootsen, Kaufleute, Fabrikanten, Künstler, Wirthe, Schiffer und überhaupt aller Gewerbtreibenden genau angeben, und zwar in den Städten und Flecken nach Straßen und Hausnummer, auf dem Lande aber nach Aemtern, Kirchspielen, Bauerschaften und einzelnen Ortschaften, und zwar so, daß man im Buche selbst eine Uebersicht aller an einem Orte wohnenden Personen angeführter Art findet und durch ein alphabetisches Register in den Stand gesetzt wird, jeden Einzelnen, dessen Wohnort man zu erfahren wünscht, schnell aufzusuchen. Auch soll ein Verzeichniß der Posten und Märkte des Herzogthums mit aufgenommen werden.

Wie stark dieses Adreßbuch werden wird, läßt sich im Voraus nicht genau bestimmen, doch wird es wahrscheinlich nicht über 12 bis 14 Bogen füllen, welche die Subscribenten, welche bis zum 1. Mai d. J. unterzeichnen, zu 24 bis 30 Grote Gold erhalten; später wird der Ladenpreis ansehnlich erhöht werden.

Die Herren Buchhändler und Buchbinder hier im Lande nehmen Bestellungen hierauf entgegen, sonstige Subscribentensammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te frei.

Gerhard Stalling.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Es hat bei mir die Presse verlassen:

Rede bei der Confirmation
Ihr. Hoh. der Herzogin
Elisabeth Marie Friederike
am 9. April
auf dem Schlosse zu Oldenburg,
gehalten von
Dr. Ernst Gottfried Adolf Böckel,
Großherzogl. Oberhofprediger, geheimen Kirchenrath und General-Superintendenten.
Preis geh. 9 gr. Cour.

Vorräthig bei den Herren Buchhändlern und Buchbindern hier im Lande.

Gerhard Stalling.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Brake. Ein junges Mädchen, das in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht auf Ostern oder Mai d. J. in einer Conditorei oder einer angesehenen Gastwirthschaft zum Aufwarten placirt zu werden. Das Nähere hierüber erfährt man beim Mäkler J. J. Wetzer.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Hankhausen bei Rastede. Einen Schmiedegesell der im Wagen-Beschlag bewandert ist, wünsche ich sogleich oder am 1. Mai zu erhalten.

Jochen Küpker.

2) Oldenburg. Ich wünsche auf May dieses Jahres einen Sohn rechtlicher Eltern in die Lehre zu nehmen. Pätzolt, Sattler-Meister.

3) Oldenburg. Für eine Bäckerei sucht einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling

J. A. Glauerdt.

4) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann jetzt oder Johanni d. J. bei mir in die Lehre treten.

D. Dannemann, Tischlermeister.

5) Varel. Ich kann sofort einen Lehrburschen gebrauchen. A. W. Neumeyer,
Schmiede- und Schlossermeister.

6) Varel. Ein junger Mensch, der die Handlung zu erlernen wünscht, kann sofort in einer bedeutenden Handlung eine Lehrlingsstelle erhalten.

A. Gramberg, Waarenmäkler.

7) Varel. Es wird ein junger Mensch als Schreiber gesucht, der eine gute Hand und correct schreibt, gut rechnet, und am 1. Mai d. J. antreten kann. Nachweisung ertheilt J. C. Potthast.

8) Oldenburg. In Kurzem kommen für einige honette junge Mädchen zur Erlernung des Putzmachens in meinem Geschäfte Plätze offen. Auch würde ich, sobald es besonders verlangt würde, Auswärtigen gegen Vergütung Kost und Logis geben können. G. Rüger.

9) Varel. Ein junger flinker Jüngling, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann sofort oder um Mai bei mir in die Lehre treten.

H. C. Janßen, Schneidermeister.

10) Oldenburg. Ein Malergesell kann sofort bei mir Arbeit erhalten, auch kann ein Sohn rechtlicher Eltern sofort oder um Maitag d. J. bei mir in die Lehre treten. Köster.

11) Bremen. Ein Bursche rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Zinngießer-Profession zu erlernen, melde sich beim Gesindemäkler Tieste in Oldenburg oder bei mir selbst, Wachtstraße № 14.

G. Schütte.

12) Oldenburg. Je eher je lieber ein guter Malergeselle, oder ein Lehrling, der in Verbund zu gehen wünscht. J. F. Willms, Maler.

Gelder zu verleihen.

1) Heil. Geistthor. Als Vormünder über weyl. Sergeant Brink Sohn, sofort 180 ℳ Gold.

E. und J. G. Bartholomäus.

Vermischte Nachrichten.

1) Nachträglich zu meinem Erbieten in № 28. dieser Blätter, für die Nothleidenden zu Winsen an der Luhe Unterstützungen in Empfang nehmen zu wollen, habe ich noch hinzuzufügen, daß die Großherzogliche Regierung für die zu diesem Zweck an mich einzusendenden Gelder die Portofreiheit bewilligt hat.

Es ist mir erfreulich zugleich anzeigen zu können, daß bis heute 127 ℳ Gold und 9 ℳ Cour. mir zugestellt sind, wofür ich den wohlwollenden Gebern, Namens derjenigen, deren Sorge theilweise dadurch gehoben wird, den innigsten Dank darbringen und hoffen darf, daß ferner Menschenfreunde sich bewogen fühlen, zur Linderung der Noth beizutragen.

Oldenburg, den 12. April 1838.

C. Harbers.

(Hierzu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 30. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. April 1838.

2) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

April	15.	Ostersonntag	5½ Uhr	Morgens
—	16.	Ostermontag	6 —	—
—	17.	Osterdienstag	6½ —	—
—	18.	Mittwoch	7 —	—
—	20.	Freitag	9 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

—	15.	Ostersonntag	2 —	Nachmittags
—	16.	Ostermontag	2 —	—
—	17.	Osterdienstag	2½ —	—
—	19.	Donnerstag	6 —	Morgens
—	21.	Sonnabend	7½ —	—

3) Oldenburg. Ich wohne jetzt am Wall im Hause des Herrn Gastwirth Weetjen.
H. von Oven.

4) Ovelgönne, 4. April 1838. Die in № 26. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen vom 31. März sub 4) der vermischten Nachrichten an den Schreiber Surburg zu Ovelgönne berühmten Ansprüche nehme ich hiemit feierlichst zurück, indem derselbe mir nichts schuldig, noch schuldig gewesen ist, sondern die zwischen uns beiden gepflogenen Geschäfte von seiner Seite qua Mandatar eines hiesigen Einwohners sind verrichtet worden, mithin ein Irrthum hier vorliegt und statt des Mandatars der Mandant hätte in Anspruch genommen werden müssen.
P. J. Frank, Maler.

5) Alferdeich. Es wird den Interessenten der im Jahre 1832. im Amte Rodenkirchen errichteten Einguts-Feuerversicherungs-Gesellschaft hiemit bekannt gemacht, daß der diesjährige Generalversammlungstag derselben am Dienstage nach Ostern, den 17. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, in Janssen Hause zu Strohausen, stattfinden wird, wozu jedweder derselben, den Statuten der Gesellschaft gemäß, bei 36 gr. Brüche sich persönlich einzufinden hat. J. G. Janssen,
Buchführer oberwähnter Gesellschaft.

6) Lienen. Ein schöner, rothbrauner Hengst, mit Stern, 5 Jahre alt, groß und von bester Qualität, vorigen Sommer von der Köhrungs-Commission angenommen, steht zum Beschälen bei
G. C. Heye.

7) Oldenburg. Alle diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Tischlermeister Chr. Fr. Trenter haben, ersuche ich, mir die Rechnungen in den nächsten 8 Tagen zu behändigen.
J. A. der Vormünder der Trenterschen Kinder
F. Potthast.

8) Oldenburg, 14. April 1838. (Wohnungsveränderung). Ich von heute an im Hause des Kaufmanns Renken an der Langenstraße vor dem heiligen Geistthore. Auctionsverwalter Will.

9) Oldenburg. Ich wohne jetzt bei Madame Mohr am Markte. A. Jürgens.

10) Wunderburg. Am 16. d. M., am 2ten Ostertage, findet die gewöhnliche Tanzparthie statt, wozu die geehrten Interessenten ergebenst einladet
D. F. Potthast.

11) Oldenburg. Anderweitige ähnliche Anzeigen und Empfehlungen veranlassen ebenfalls die Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät — eine der angesehensten Anstalten der Art — in Erinnerung zu bringen. Diese Compagnie hat schon über 50 Jahre, ununterbrochen, in Deutschland und Preußen, Sicherheit gegen Feuersgefahr gewährt und ihre Solidität und loyales Verfahren in Schadenfällen ist unter allen Umständen erprobt. Bei dem Unterzeichneten werden Anträge entgegengenommen.
G. N. Bulling,
Agent der Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.

12) Rastede. Die unterzeichneten Vormünder für des weyl. Hausmanns Gerhard Eilerd Folte zu Borghorn Sohn, fordern alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Vaters ihres Pupillen schulden, hiedurch auf, binnen 14 Tagen an den rechnungsführenden Mitvormund, Kirchspielsvogt Willers, Zahlung zu leisten, bei Vermeidung der Klage.
Hinr. Folte. H. Willers.

Landesbibliothek Oldenburg

Geburts-Anzeigen.

1) Ovelgönne, 8. April 1838. Heute ward meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden gehorsamst anzeige. Canzleirath von Lindelof.

2) Oldenburg. Heute, den 11. April, wurde meine Frau, geborne Leßmann, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden statt der sonst üblichen Ansage zur ergebenen Anzeige bringt Kirchner.

Todes-Anzeigen.

1) Jühren. Am 28. März d. J. entschlummerte sanft und ruhig zu einem bessern Leben unser rechtschaffener und innigst geliebter Vater, der Klostermeier Friedrich zu Jühren, Hausmann zu Jühren, im 75sten Jahre seines Alters, tief betrauert von allen, die den Redlichen kannten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese traurige Anzeige dessen nachgelassene sämmtliche Kinder.

2) Oldenburg. Das am 11. d. M. erfolgte Ableben meiner Frau, Dorothee Juliane Catharine, geb. Kindt, bringe ich allen theilnehmenden Freunden statt des Ansagens hiedurch zur Anzeige. Die Verstorbene, eine eben so liebevolle Gattin, als zärtliche Mutter, entschlief sanft und ruhig, umstanden von den Ihrigen, die ihr Andenken segnen.

Roth.

3) Varel. Am 7. April d. J., Morgens, entschlummerte sanft zu einem bessern Leben meine geliebte Frau Sophie, geb. Engelberts, im noch nicht vollendeten 30sten Jahre, mit Hinterlassung von 4 Kindern, welches Verwandten und Freunden mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige gebracht wird.

R. Portmann.

Landesbibliothek Oldenburg